



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 177.

Welzheim, Sonntag den 10. November 1895.

29. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Die Gemeindebehörden

werden beauftragt, ihre Bitten um Ersatz der ihnen durch Einberufung von Lehrern zu einer militärischen Uebung im Reserveverhältnis erwachsenen Stellvertretungskosten event. Fehlanzeigen zuverlässig bis 20. ds. Mts. hieher vorzulegen.

Den 8. November 1895.

K. gem. Oberamt in Schulsachen:
Waiblinger. Litz.

Bekanntmachung der K. Zentralkstelle für die Landwirtschaft, betr. die Abhaltung von Unterrichtskursen im Hufbeschlag.

Um Schmieden die Vorbereitung zu der durch das Gesetz vom 28. April 1885, betreffend das Hufbeschlaggewerbe, vorgeschriebenen Prüfung behufs des Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Gewerbes zu ermöglichen, finden an den Lehrwerkstätten für Hufschmiede in

a. Hall, b. Heilbronn, c. Neutlingen, d. Ravensburg und e. Ulm dreimonatliche Unterrichtskurse im Hufbeschlag statt, welche am Freitag, den 3. Januar 1896 ihren Anfang nehmen.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in einen dieser Kurse sind bis 4. Dezember ds. Js. bei dem Oberamt, in dessen Bezirk sich die betreffende Lehrwerkstätte befindet, vorschriftsmäßig einzureichen.

Dem Zulassungsgesuch sind in Form urkundlicher Belege anzuschließen:

- 1) ein Geburtszeugnis;
 - 2) der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedehandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedegesse, wobei der Bewerber schon im Hufbeschlag beschäftigt gewesen sein muß; die Zeugnisse hierüber müssen von den betreffenden Meistern selbst ausgestellt und von der Ortsbehörde beglaubigt sein;
 - 3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormunds;
 - 4) ein von der Gemeindebehörde des Wohnortes des Bewerbers ausgestellttes Prädikatszeugnis, sowie eine Bescheinigung derselben darüber, daß dem Bewerber die erforderlichen Geldmittel zur Bestreitung seines Unterhalts während des Unterrichtskurses zu Gebot stehen werden;
 - 5) eine von dem Bewerber und wenn derselbe minderjährig ist, auch vom Vater oder Vormund unterzeichnete Erklärung, durch welche die Verbindlichkeit übernommen wird, die der Staatskasse erwachsenen Kosten zu ersetzen, wenn von dem Schüler der Unterrichtskurs vor seiner Beendigung ohne Genehmigung der K. Zentralkstelle für die Landwirtschaft verlassen oder durch eigenes Verschulden die Entfernung aus demselben veranlaßt oder die Prüfung binnen einer gesetzten Frist nicht erstanden wird (§ 4 Abs. 2 der Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1885).
- Stuttgart, den 1. November 1895.

v. D. W.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

Gmünd, 6. Nov. In Betreff des Unglücks im hiesigen städtischen Wasserwerk teilt die „Reims-Zeitung“ nunmehr als Ergebnis der stattgehabten Untersuchung durch die Sachverständigen folgendes mit: „Das vorläufige Ergebnis der Untersuchung gibt als Grund der Explosion an: 1) Wassermangel, wodurch Ueberhitzung der Bleche entstand, 2) mutmaßlich zu hohe Dampfspannung, 3) schlechtes Material der Kesselbleche. Die Handspießpumpe war in Ordnung, während der Saugstutzen der Maschinenpumpe mit Berg zugestopft war und somit die Pumpe kein Wasser bringen konnte. Eine genaue Aufnahme der Lage der einzelnen Teile nach der Explosion ist durch die Bauleitung erfolgt, sowie auch auf deren Veranlassung photographische Aufnahme der Lage der allgemeinen Lage stattfand. Ferner wurde durch Ingenieur Feien dem hiesigen Amtsgericht die vorgefundenen Armaturen übergeben. Es muß noch bemerkt werden, daß die Lokomobile, deren Kessel explodiert ist, im großen und ganzen bisher noch am besten gegangen ist und die wenigsten Anstände gegeben hat. Zur Beruhigung der Bürgerschaft sei es gesagt, daß bereits am Freitag eine genaue äußere Revision der noch im Betrieb befindlichen Lokomobile

stattgefunden hat, wobei sich keine besonderen Mängel gezeigt haben. Eine genaue innere Revision der noch vorhandenen Kessel ist durch die Bauleitung sofort bei der königlichen Gewerbeinspektion beantragt worden und wird in den nächsten Tagen stattfinden.“

Badnang, 7. Nov. In nicht geringen Schrecken wurde heute früh der hiesige Lederfabrikant Käs versetzt. Der größere Teil seiner Fabrik, ein erst vor wenigen Jahren errichteter Neubau, stürzte infolge Ueberlastung durch Rinde, die im Dachraum aufgespeichert war, unter fürchterlichem Krachen zusammen. Der Schaden am Gebäude, sowie an Rinden, Loh und Häuten läßt sich noch nicht übersehen, derselbe ist aber jedenfalls sehr beträchtlich. Glücklicherweise ist kein Menschenleben zu beklagen, da das Unglück eine Stunde vor Beginn der Arbeitszeit sich ereignete.

Oppentweiler. Gestern abend (Donnerstag) wurde der hiesige Löwenthirt in seiner Wirtschaft von einem Metzger aus Zuffenhausen durch einen Stich in die Schläfe getödtet. Dieselben sollen wegen eines Stückes Fleisch in Streit geraten sein. Der Thäter flüchtete sofort, wurde aber in Badnang festgenommen.

Württemberg.

— **Spar- und Konsumverein Stuttgart.** Der Verein, welcher demnächst auch ein eigenes Garn- und Wollwarengeschäft errichten will, hat im 3. Quartal 1895 einen Reingewinn von 94535 M. erzielt; davon sollen den Geschäftsguthaben 4% Zinsen für das Jahr, den Mitgliedern für den Umsatz im eigenen Geschäft 11% und für den aus Lieferantenverträgen 5% Dividenden gezahlt und der Rest mit 2516 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Stuttgart, 6. Novbr. In neuerer Zeit wohl infolge der bekannten Betrügereien mit Fahrkarten auf der Strecke Hamburg-Frankfurt a. M., sind auch bei uns strengere Kontrollmaßregeln zur Einführung gekommen. Unverantwortlich ist es unter diesen Umständen, wenn Reisende aus übler Gewohnheit oder gar aus Ull ihre Fahrkarten dem Schaffner nicht rechtzeitig vorzeigen. Verschiedene vorgekommene Fälle, bei denen die unvermutet eingetretene Kontrolle solche Unregelmäßigkeiten zu Tage förderte, haben die harte Bestrafung von Schaffnern nach sich gezogen. — Ein Postdieb, welcher in letzter Zeit auf dem hies. Postamt eine Anzahl eingeschriebener Briefe unterschlagen hat, soll dabei in seinen Er-

wartungen getäuscht worden sei, indem ihm nur etwa 600 M. in die Hände fielen. — Die neue Feldmesserordnung vom 24. Oktober d. J. legt den württembergischen Geometern eine große Verantwortlichkeit bezüglich der richtigen Ausführung ihrer Arbeiten auf. Ergeben sich nämlich bei der Revision Abweichungen, welche einen bestimmten Grad überschreiten, so fallen dem Geometer, der die ungenaue Arbeit ausgeführt hat, nicht allein die Revisionskosten zur Last, sondern er ist auch nachträglich zur unentgeltlichen Berichtigung der Arbeit verpflichtet. Dessen öffentlichen Glauben haben nur diejenigen Vermessungsarbeiten, welche durch die als öffentliche Feldmesser bestellten Personen ausgeführt werden. — Dem neugegründeten württembergischen Pferdezuchtverein ist vom Könige die juristische Persönlichkeit verliehen worden.

Stuttgart, 6. Nov. Der Diebstahl der eingeschriebenen Briefe auf dem hiesigen Hauptpostamt scheint auf eine raffinierte Weise vor sich gegangen zu sein. Der bis jetzt unermittelte Dieb hatte noch die Frechheit, die aufgeschnittenen Couverts in den Briefschalter am Hauptpostamt zu werfen. Größere Verluste sollen dem Vernehmen nach der Post nicht erwachsen.

Stuttgart, 7. Nov. Die Landesversammlung der Deutschen Partei findet nicht am 17., sondern am 24. Nov. in Heilbronn statt.

Stuttgart, 7. Nov. Der Landesverband der Wirte Württembergs hat an die Leitung der Verkehrsanstalten das Ersuchen gerichtet, es möchten bei der Vergabung von Wirtschaftsbetrieben nicht die Brauereien, sondern die Wirte bedacht werden.

Gannstatt, 7. Nov. Auch ein Zeichen der Zeit, aber kein erfreuliches. Die hies. bürgerlichen Kollegien sahen sich in die Notwendigkeit versetzt, für die Fortbildungsschule sofort einen Karzer einrichten zu müssen wegen grober Unbotmäßigkeit von Schülern. Früher schon haben Lehrer polizeiliche Hilfe gegen Schüler anrufen müssen.

Deutschland.

Berlin, 7. Novbr. Die Vereidigung der Rekruten fand heute vormittag in Anwesenheit des Kaisers um 11 Uhr statt. Die Vereidigung erfolgte brigadeweise. Nach der Vereidigung hielt der Kaiser eine Ansprache, in welcher er hervorhob, daß die Rekruten nunmehr durch den Eid der Armee angehören und besonders der Ehre eingedenk sein sollen, der Garde anzugehören. Sie sollen vor allen Dingen auf Gott vertrauen und auf Wahrung der eigenen Ehre achten und sollen treu zu Kaiser und Vaterland stehen, sei es gegen den äußern oder gegen den innern Feind. Nach der Ansprache brachte General Winterfeld ein dreifaches Hurrah auf den Kaiser aus. Darauf folgte der Vorbeimarsch der Truppen, sowie die Abbringung der Fahnen nach dem Schloß.

Berlin, 8. Novbr. Das kleine Journal bringt über Sofia die unglaubliche Nachricht, der Sultan habe vorgestern seine sämtlichen Adjutanten aufhängen lassen. — Das hiesige Anarchistenblatt „Sozialist“ wurde heute morgen konfisziert.

Köln, 8. Novbr. Die Kölnische Zeitung meldet aus Konstantinopel; General v. d. Goltz Pascha suchte gestern um seine Entlassung aus dem türkischen Heere nach.

Mainz, 4. Nov. Ein großer Brillantendiebstahl wurde vorgestern abend bei der Solotänzerin des hiesigen Stadttheaters, Fräulein Drassati, ausgeführt. Während der Abwesenheit der Dame wurden aus ihrer verschlossenen Wohnung Brillanten und Schmucksachen von beträchtlichem Werte gestohlen. Trotz der eifrigsten Nachforschungen konnte man von dem Thäter bis jetzt keine Spur ermitteln.

Mainz, 7. Nov. Im hies. Güterbahnhof fand heute früh 3 Uhr der 23 Jahre alte Rangierer Josef Frey aus Heidesheim einen schrecklichen Tod. Er blieb mit einem Fuß in einem Schienenherzstück stecken; in dieser Lage wurde er von einem heranrollenden Wagen überfahren und getödtet.

Ausland.

Paris, 8. Novbr. In dem Keller eines Spezereigeschäfts fand eine Explosion statt, wodurch 12 Personen schwer verwundet wurden.

Detroit, 6. Nov. Heute früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr stürzte infolge einer Kesselexplosion ein Teil des Gebäudes der Zeitung „Journal“ ein. Viele Personen wurden verschüttet. Bisher sind vier Leichen geborgen. In dem Hause waren viele Mädchen und Frauen beschäftigt. Man glaubt, daß sich in dem eingestürzten Teil 25 Personen befanden. Die Trümmer gerieten in Brand, die aufsteigenden Rauchwolken erschweren die Rettungsarbeit.

Detroit, 7. Nov. 12 Leichen sind bis jetzt geborgen. Man befürchtet, daß 29 Vermißte unter den Trümmern umgekommen seien.

Rotterdam, 6. Novbr. Heute wurde das Urteil des Gerichtshofs wegen des Zusammenstoßes der „Elbe“ und „Crathie“ gefällt und zwar wurde die „Crathie“ als der allein schuldige Teil erklärt. Die Eigentümer der „Crathie“ wurden nach dem Verhältnis ihrer Anteile verurteilt und die Beschlagnahme der „Crathie“ bis zur erfolgten Zahlung als zulässig erklärt.

London, 7. Novbr. In seiner gestern in Derby gehaltenen Rede führte der Unterstaatssekretär des Auswärtigen Curzon aus, daß nach einer längeren Windstille verschiedene auswärtige Fragen abermals ihr Haupt über den Horizont erheben. Die Welt sei unruhig, es lägen beunruhigende Symptome vor. Man höre das Stöhnen der kranken Nationen auf ihren Lagern und sehe den Todeskampf sterbender Männer. Dieser Zustand dürfte sich eher weiter entwickeln als abnehmen. Mit der Zunahme der Bedürfnisse nach neuen Absatzgebieten vermehren sich die Berührungspunkte zwischen den wetteifernden Völkern. Das müsse jedoch nicht notwendigerweise die Gefahren eines Krieges erhöhen. Der Krieg werde von Jahr zu Jahr unpopulärer und die eifrig betriebenen Rüstungen deuteten, obwohl sie nach der einen Seite gefährlich seien, eher auf Frieden, als auf Krieg hin.

London, 7. Nov. Dem „Standard“ wird aus Konstantinopel berichtet: Am vorigen Freitag sollte eine große muhamedanische Kundgebung stattfinden. Der Sultan aber, der die Folgen fürchtete, sandte den türkischen Zeitungen eine Mitteilung seiner Absicht, eine Verfassung zu verkündigen (?) Als dies bekannt wurde, wurde die Kundgebung abbestellt, jedoch wurde ein neuer Befehl gegeben, der die versprochene Bekanntmachung verhinderte, und nun begannen Verhaftungen. Gestern abend machte die Polizei eine Razzia im türkischen Viertel Sedik Pascha; es wurde jedoch Widerstand geleistet und viele Menschenleben gingen verloren. Heute wurde eine Menge neuer revolutionärer Aufrufe angeschlagen, sogar an der hohen Pforte. Angeblich wurde ein Brief auf dem Tische des Sultans gefunden, der ihn zur Abdankung binnen zehn Tagen aufforderte, widrigenfalls er ermordet werden würde. Aus allen Richtungen kommen an die Botschaften Meldungen über massenhafte Mordthaten. Unter den Opfern sind jetzt auch Griechen und Maroniten. Die unglaubliche Ansicht gewinnt Boden, selbst in diplomatischen Kreisen, daß die Vernichtung der Armenter durch den Sultan angeordnet worden sei. Die Aufregung breitet sich jetzt nach Syrien, Bagdad und Mosul aus.

Glasgow, 6. Nov. Die Arbeitssperre auf den Schiffsbauwerken kann als allgemein betrachtet werden. Betreffs der Dauer der Sperre sind die Meinungen sehr verschieden. Einige glauben, daß Vermittlungsversuche bald eine Einigung herbeiführen dürften. Der Schaden, den ein andauernder Arbeiterausstand den verschiedenen Industriezweigen, namentlich der Kohlen und Eisenindustrie, zufügen konnte, ist unberechenbar. Mehrere Firmen haben Aufträge für die Admiralität auszuführen.

Warschau, 8. Nov. Graf Schuwaloff ist nach Petersburg berufen worden, um das Ministerium des Innern zu übernehmen.

Rom, 6. Nov. In der Nacht wurde hier um 3 Uhr 27 Min. wieder ein leichter Erdstoß verspürt.

— In **Skandinavien** ist der Winter frühzeitig eingelehrt. Der Schnee liegt schon seit einiger Zeit fußhoch und in einigen Gegenden herrscht eine strenge Kälte. Von Pitsea am botnischen Meerbusen wird gemeldet, daß die Schifffahrt für dieses Jahr geschlossen ist.

Newyork, 8. Nov. In Beeklyn ist ein großes Wohnhaus niedergebrannt. Eine ganze Familie von 6 Personen ist in den Flammen umgekommen.

Havana, 7. November. Geraldo teilt mit, Maximino Gomez, der Oberanführer der Aufständischen, sei an der Spitze bedeutender Streitkräfte im Begriff, die Bewegung weiterzutragen und in die Provinz Santa Clara einzubrechen; gleichzeitig wolle der Rebellenführer Antonio Maceo in der Provinz Puerto Prinzipel eindringen. Es herrscht Unruhe.

Verschiedenes.

Hanau, 5. Nov. Ein Waldhüter fand in Walde bei Mittelbuchen die Leiche des Wilderer/Schäfer von dorten. Die Untersuchung ergab, daß Schäfer durch einen Schuß in den Rücken getödtet worden ist. Drei ermittelte Mitschuldige des Wilderers sollen einen Jagdaussieger der That verdächtig haben.

Aachen, 5. Nov. Auf einer gestern nachmittag bei Jülich abgehaltenen Schmitzjagd stürzte Premierlieutenant Schenk (vom 8. Feldartillerie-Regiment) und verstarb. Mit einem Infanterie-Offizier griff der Verunglückte gleichzeitig nach dem Fuchsschwanz, wobei beider Pferde zu Fall kamen. Während der Infanterie-Offizier ohne nennenswerte Verletzungen davontam, geriet Lieutenant Schenk unter sein Pferd und brach das Rückgrat.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 6. Nov. Mostobstmarkt (Güterbahnhof): 5 Waggon Mostobst und zwar 4 belg., 00 franz., 1 österr.-ungar. Preis per Waggon à 200 Ztr. 880—1080 M., per Ztr. 4 M. 00 Pf. bis 5 M. 70 Pf.

Hall, 6. Nov. (Viehmarktergebnis.) Zuggeführt wurden 172 Ochsen, 194 Kühe und 300 Stück Schmalvieh, verkauft wurden: 140 Ochsen, 100 Kühe und 230 St. Schmalvieh. Die Preise stellten sich bei ein Paar Ochsen auf 500—1075 M., bei einer Kuh auf 135 bis 425 M. und bei einem Stück Schmalvieh auf 95—370 M. Gesamtumsatzsumme beträgt etwa 159 450 M. Trotz des Regenwetters war der Markt äußerst lebhaft besucht und wurde bei etwas steigenden Preisen sehr viel gehandelt.

Henneberg-Seide

— nur ächt, wenn direkt ab meiner Fabrik bezogen — schwarz, weiß und farbig, von 60 Pfg. bis M. 18.65 p. Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Dual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.), porto- und steuerfrei ins Haus. Muster umgehend. 1) Seidenfabrik G. Henneberg, (L.u.L. Hofl.) Zürich.

Eiselhalden.
 Von Freitag auf Samstag nacht sind mir meine Schafe ausgebrochen, wovon noch 7 Stück, Kennzeichen R., fehlen. Man bittet dieselben gegen gute Belohnung bei F. Bader hier abzugeben.
Wilhelm Rost.

Geld zu 3¹/₂ 0

bis 4¹/₂ % gegen gute Pfandsicherheit vermitteln, Haus- & Güterzweier kaufen billigt.
 Informativscheine senden an
Roller & Zeitlinger,
 Hypothekengeschäft, Heilbronn.

Paris 1889 gold. Medaille.

500 Mark in Gold,

wenn Crème Grollich nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecke, Sonnenbrand, Mitesser, Nasenröte etc. beseitigt und den Teint bis ins Alter blendend weiss und jugendlich frisch erhält. — Keine Schminke! Preis 1 20 M. — Man verlange ausdrücklich die „preisgekrönte Crème Grollich“, da es wertlose Nachahmungen giebt.
 Savon Grollich, dazu gehörige Seife, 80 Pfg.

Grollicin - Schuppen - Crème, bestes Mittel gegen Schuppen, 1 20 M.

Grollicin Hair Milkon, das einfachst-verwendbare Haarfarbe Mittel, M. 2. — u. M. 4. — Hauptdepôt J. GROLICHI, Brünn. Zu haben in allen besseren Apotheken und Droguerien.
 Welzheim: H. A. Billinger.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigt und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachn., (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; **Weisse Polarfedern** 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweisse Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg. u. 4 M.; **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr füllkräftig) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Bestellungen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Nichtgefallendes berechn. zurückgenommen!
Pecher & Co. in Herford
 i. Westf.

Jagdwesten, Ericothenden, Unterleibchen, Unterhosen, Jagdmützen u.
 empfiehlt in nur guten Qualitäten billigt
Albert Zweigle.

Welzheim.
Sardinien und holländische Vollhäringe
 sind eingetroffen und empfiehlt solche in schöner Ware
S. Hohly.

Kauf-Verträge
 sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.

Bekanntmachungen.

Landw. Bez.-Verein Welzheim

Diejenigen Bezirksamgehörigen, welche dem Verein vom 1. Januar 1896 als Mitglied beizutreten beabsichtigen, wollen sich **spätestens bis 30. ds. Mts.** bei ihrem Herrn Ortsvorsteher oder dem Unterzeichneten melden.

Welzheim, den 8. November 1895.

Bereinssekretär **Luz.**

Welzheim.
 Mein großes Lager in
Tuch & Buxkin
 bringe ich zu den billigsten Preisen empfehlend in Erinnerung.
Max Lohss W.

Empfehle mein Lager in **Wollwaren** als:

Unterhosen für Herren und Frauen,

„ „ Knaben und Mädchen,

„ „ Kinder mit Leibchen,

gestrickte Herren-Westen, Cachenez u. Lama-Collars,

Damen- und Kinder-Kapuzen, Umschlagtücher und

Charpes, Kinder-Schälchen und Käppchen, Herren-

Schäl- u. Perl-Fauchons, Pulswärmer u. Stöper,

wollene und baumwollene Herrensocken

und lade zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.

W. Mezger, Pfaßbrunn.

Ernst Dompert, Göppingen,

Telephon Nr. 81.

Telephon Nr. 81.

An- und Verkauf von Wertpapieren,

Diskontierung von Wechseln auf Bank- und Nebenplätze,

Einzug von Wechseln und Coupons,

Umkehrung von Güterziellern gegen bar mit einem Nachlaß

von 1/2 % wenn à 5 % } verzinslich.

von 1 % wenn à 4 1/2 % }

Pfand- oder Kaufbuchauszüge wollen mir übersandt werden.

Auch Darlehen gegen gesetzliche Sicherheit

je nach Güte der Sicherheit und Betrag à 4 % und höher ver-

zinslich, beschaffe ich jederzeit in jedem Betrag prompt

zu den üblichen billigen Bedingungen und erbitte Einsendung

solider Informativunterpfandscheine.

Ernst Dompert,

Bank- & Hypothekengeschäft.

Welzheim.

Bettzeugen, Bettdrill, Bettbarchent, Bettfedern & Flaum

in allen Preislagen und besten Qualitäten bei

F. W. Munz.

Kurzwaren

aller Art

empfehle ich zu ganz besonders billigen Preisen

F. W. Munz.

Rechnungen

werden sauber und billig angef. in der Buchdr. von **L. Unterzuber.**

Welzheim.
Bismarckhäringe

frisch eingetroffen bei

Albert Zweigle.

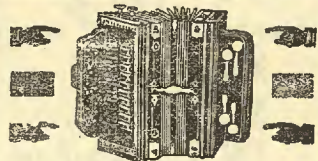
Trikot-Taillen,

schwarze & farbige,

Schürzen, schwarze,

empfehl

W. Mezger, Pfaßbrunn.



Ziehharmonikas,

Zithern, alle Streich- & Metallblasinstrumente, Symphonions, Poliphons, Aristons etc. bezieht man am billigsten und vorteilhaftesten direct von der altrenomierten Fabrik

L. Jacob, Stuttgart.

Echte Müller'sche Accordzither in einer Stunde erlernbar, nur 15 Mk. mit Schule — Illustr. Kataloge gratis und franco, wobei um gef. Angabe für welches Instrumente gebeten wird.

Richters Anker-Pain-Expeller



hat die Probe der Zeit bestanden, denn er wird seit mehr als 25 Jahren als beste und zuverlässigste schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen und Erkältungen angewendet und immer häufiger auch von den Ärzten zu Einreibungen verordnet. Der echte Anker-Pain-Expeller ist kein Geheimmittel, sondern ein wahrhaft volkstümliches Hausmittel, das in keiner Familie fehlen sollte. Zum Preise von 50 Pfg., 1 Mk. und 1 Mk. 75 Pfg. vorrätig in fast allen Apotheken. Beim Einkauf sehe man aber nach der Fabrikmarke Anker.

Victoriaerystall-Zucker

zu Bienensutter bei

S. Hohly.

Richters Anker-Steinbaukasten



stehen nach wie vor unverändert da; sie sind das beliebteste Weihnachtsgeschenk für Kinder über drei Jahre. Sie sind billig, weil sie viele Jahre halten und stets ergänzt und vergrößert werden können.

Wer dieses herbortragendste aller Spiel- und Beschäftigungsmittel noch nicht kennt, verlange von der unterzeichneten Firma die neue, reichillustrierte Preisliste, die kostenlos versandt wird. Minderwertiger Nachahmungen wegen achte man beim Einkauf stets auf die obenstehende Fabrikmarke. Die echten Kasten sind zum Preise von 1, 2, 3, 4, 5 Mark und höher vorrätig in allen feineren Spielwaren-Geschäften des In- und Auslandes.

Neu! Richters Geduldspiele: Nicht zu hitzig, Ei des Columbus, Blüthableiter, Zornbrecher, Grillentöter usw., Preis 50 Pfg. Nur echt mit Anker!
F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt, Thür.

Zu der nächsten Sonntag den 10. November d. J. nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum „Stern“ stattfindenden

Öffentlichen Volks-Versammlung,

worin Herr A. Agster, Schriftsteller aus Stuttgart, über das Thema:

„Was will die Sozialdemokratie“

referieren wird, ladet Jedermann höflichst ein.

Freie Diskussion.

Der Einberufer.

W e l z h e i m.

Große Auswahl in
Lampen,
Laternen,
Milchglöden,
Cylinder,
Döchte

2c. 2c. bei

H. Binder,
Flaschner.

W e l z h e i m.

Eröl

ist zu haben bei

H. Binder, Flaschner.

W e l z h e i m.

Cigarren

empfehl

H. Binder, Flaschner.

Ein kleineres

Logis

wird zu mieten gesucht. Von wem? sagt die Redaktion d. Bl.

Hautfranke.

Lange Jahre litt ich an einer gefährlichen Hautkrankheit, den Flechten, und konnte von keiner Seite geholfen werden. Ich habe alles mögliche aufgeboden, viele Medizin und Salben gebraucht, aber alles vergebens. Durch eine sehr zu empfehlende innere Kur des Herrn Ed. Pabberg in Dortmund bin ich jedoch endlich davon befreit worden, und fühle ich mich wie neugeboren. Aus tiefstem Herzensgrunde danke ich dem Herrn Pabberg für die vorzügliche Heilung. Wo ich nur kann, werde ich ihn empfehlen. C. Fiscus, Cöln.

Gegen 50 Pfg. in Briefmarken versch. meine Schrift (Beschreibung der Flechtenkrankheit) franko. Ed. Pabberg, Dortmund.

Neue gut kochende

Erbsen & Linsen

empfehl

C. Hiller, Rudersberg.

W e l z h e i m.

Rechte amerikanische

Malz-Bonbons

gegen Husten und Heiserkeit empfehl billigst

H. Söhlly.

MAGGI'S

Suppenwürze ist frisch eingetroffen bei: H. Söhlly, Conditorei und Spezereihandlung. Die leeren Original-Fläschchen von 65 L werden zu 45 L und diejenigen à M. 1.10 zu 70 L mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Hotel Ebnisee.

Nächsten Sonntag den 10. November

Fischessen,

wozu freundlichst einladet

A. Ellinger.

Auch können vom Sonntag an Speisefische sowie ächte Seckbarsen Stück- und Pfundweise billigst abgegeben werden.

Der Obige.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abweg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Umgängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig. (1000 meter Fadenlänge = 9³/₄ Pfennig.) Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.

Die Agenten:

H. A. Bilsinger, Welzheim. | Th. Schroth, Altdorf.

Turn-Verein.

Sonntag den 10. November, nachmittags 4 Uhr Monats-Versammlung

bei Mitglied Brecht zum „Schwarzen Ochsen“.

Hierzu ladet die passiven und aktiven Mitglieder zu recht zahlreichem Erscheinen ein.

Der Ausschuss.

Schorndorf.

Prinzessin-Zwiebad-Mehl,

bestes Nahrungsmittel für kleine Kinder, in 1/2-Pfd und 1/1-Pfd. Paquet stets frisch empfehl

Herrn Moser,

Cafe und Conditorei am Bahnhof.

Meinen Mitmenschen,

welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel 2c. leiden, teile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten, und wie ich hiervon befreit wurde.

Pastor a. D. Rypke in Schreiberhau, (Riesenaebirge).

Stuttgarter Geldlotterie

Ziehung verschoben, Lose à M. 3, 1 Hauptgewinn M. 50,000.

Heidenheimer Kirchenbaulose Ziehung 21. Jan. 1896, Lose à M. 2.—, 1 Hauptgew. M. 35,000.

Wakenbacher Kirchenbaulose Ziehung 19. Dez. 1895, Lose à M. 1.—, 1 Hauptgew. M. 15,000 empfehl

H. Söhlly.

Ein Glücksschwein

hat jeder im Stalle, der Geo Dötzer's Mast- und Ferkelpulver für Schweine verwendet. Die Erfolge sind ganz überraschend. Per Schachtel 50 L in den Apotheken Welzheim und Rudersberg.

Alle Sorten

Bonbons,
Chocolade,

sowie das beste und billigste Linderungsmittel für Husten und Brustkatarrh empfehl in 10-Pfennig-Packeten Aug. Kerner.

W e l z h e i m.

Alle Größen

Spiegel

empfehl zu den billigsten Preisen

Carl Seiz,
Buchbinder.

Startsweiler.

Sonntag den 10. November



Mekel-Suppe

bei guten Getränken, wozu freundlichst einladet

G. Wahl

z. „Tannenbaum“.

Rudersberg.

Samstag und Sonntag

Mekel-Suppe

bei gutem

Neuen Wein

und ausgezeichnetem

Lagerbier,

wozu freundlichst einladet

W. Lachenmaier zum „Schwanen“.

Steinbrück.

Anwalt Koppenhöfer hat

9 Stück Schäleichen und Eichen

für Wagner zu verkaufen.

J. Eppinger's

Journierhandlung

Stuttgart, Olgastr. 13 u. 18.